

Die Regeln der Big Boys in der Ukraine

Declan Hayes

Die jüngsten terroristischen Taktiken der NATO haben dafür gesorgt, dass Russlands bevorstehender großer Vorstoß zur Rückeroberung von Odessa, dem Sitz Katharinas der Großen, bevor es zur Sicherung der rumänischen Grenze und damit zur Aufhebung der Belagerung Transnistriens vorstößt, nicht das Ende dieses ukrainischen Streits sein wird. Die Ermordung von Darya Dugina durch die NATO, der Beschuss des Atomkraftwerks Saporischja und der Einsatz von Hunter Bidens [Chemiewaffen gegen die russischen Streitkräfte](#) in der Ostukraine bedeuten, dass jetzt die Regeln für große Jungs gelten.

Es sind dieselben Regeln, die die britische SAS-Mörderbande gegen die [widerspenstigsten Einheiten der IRA](#) anwandte, die die [NATO-Söldner im Irak und in Syrien einsetzten](#) und die Israel tagtäglich gegen die Bewohner des Gazastreifens anwendet, des größten und brutalsten Freiluft-Konzentrationslagers der Welt. Die Regeln der großen Jungs sind keine Regeln und bedeuten, dass im Krieg und auch bei militärischen Sondereinsätzen alles erlaubt ist.

Da durch die Ermordung von Darya Dugina nicht mehr klar ist, wer ein legitimes Ziel ist und wer nicht, müssen Estland und die Ukraine nicht nur die Hauptverdächtige an Russland ausliefern, sondern auch ihre 12-jährige Tochter, die, wie Russland behauptet, an der Ermordung Duginas beteiligt war. Wenn Estland und die Ukraine dem nicht nachkommen, können sie sich nicht beschweren, wenn Russland auf andere, noch schrecklichere Weise Vergeltung übt, denn mit dem Mord an Dugina ist es nicht getan.

Der Hauptverdächtige ist, wie Russland behauptet, ein Mitglied des berüchtigten ukrainischen Asow-Regiments, dessen Angehörige heute zu Tausenden von Russland und seinen Verbündeten gefangen gehalten werden. Wenn die Hauptverdächtige und ihre 12 Jahre alte Tochter nicht zu einem gründlichen Verhör an Russland ausgeliefert werden, dann können die gefangenen Verbrecher fairerweise keine Gnade erwarten, denn Vergeltung ist ebenso wie Gerechtigkeit ein zweischneidiges Schwert.

Als nächstes sind diejenigen dran, die mit Duginas Mörder zusammengearbeitet haben. Da Darya Dugina eine offene Seele gewesen zu sein scheint, die keinen Grund hatte, ihre Bewegungen besonders geheimnisvoll zu halten, würde ich mit dem [Finger auf Luke Harding](#) und die anderen Scheinjournalisten des MI5 zeigen, die sich in Russland und verbündeten Ländern herumtreiben dürfen, als ob sie nicht dem MI5 und verbündeten Geheimdiensten hörig wären. Ich weiß von meinen eigenen Aufenthalten, dass irische Journalisten aus Beirut an ihre Mossad-Handlanger berichtet haben, und ich bin erstaunt, dass dieselbe Sorte von BBC-Scheinjournalisten überall dort auftauchen darf, wo der MI5 und die NATO ihre schmutzigen Taten begehen. Russland und die verbündeten Nationen müssen in dieser Hinsicht wirklich zurück ans Reißbrett.

Und dann ist da noch der Einsatz von Hunter Bidens Giftgas gegen die russischen Bodentruppen. Nicht einmal Herr Hitler ging in den letzten Tagen seines zerfallenden Reiches so weit, weil er wusste, wie überwältigend die Reaktion sein würde. Obwohl uns nichts über zugekokste Clowns wie Zelensky überraschen sollte, sollten sich die in Kiew verbliebenen hochrangigen ukrainischen

Armeeoffiziere mit einem IQ oberhalb der X-Achse bei der Vorahnung ihres eigenen Schicksals daran erinnern, wie ihre Wehrmachtshelden einen Einsatz an der Ostfront mit einer ruhigeren Nummer in Frankreich, Dänemark oder den Niederlanden verwechselt haben. Wenn sie glauben, russische Soldaten würden sie bei der Vergasung ihrer Kameraden einfach beiseite schieben, wenn sie sie in die Finger bekommen, werden sie ein böses Erwachen erleben, und auch wenn sie zu bemitleiden sind, ist dieses Schiff nach den Regeln der großen Jungs bereits abgefahren.

Und dann beschießen die ukrainischen NATO-Vertreter [das Kernkraftwerk Saporischja](#), damit ihre [Sündenböcke in der UNO](#), im *Guardian*, in der *New York Times* und in anderen Medien ein Lied davon singen können. Die USA nutzen die UNO natürlich nur, wenn es Uncle Sam passt, und ignorieren sie ansonsten. Da Israel, dem die Regeln der großen Jungs nicht fremd sind, den UN-Gesandten Graf Bernadotte ermordete, als er versuchte, Israels ethnische Säuberungskampagne zu verlangsamen, sollten die UN-Marionetten von Uncle Sam ignoriert werden, es sei denn, sie wollen den Koreakrieg erneut ausfechten, aber diesmal in der nuklearen Asche der Ukraine, Rumäniens und des flachen Landes Polen, das sich hervorragend als Panzergelände eignet.

Die UNO ist, wie die NATO, nichts anderes als ein amerikanisches Sprachrohr. [Hier](#) ist zum Beispiel der Chef der UNO, der die amerikanische Linie zu Saporischja nachplappert, und hier ist [Potus Trump](#), der den NATO-Bonzen Stoltenberg wie den Lieferando-Boten behandelt, der er ist; zweifellos war Trump erstaunt, dass Stoltenberg einen Platz am Tisch hatte, anstatt auf dem Tisch warten zu müssen, denn das Durchladen eines Quisling-Gewehrs bringt nichts von Wert an diesen oder irgendeinen anderen Tisch.

Zwar wird auch dieser Krieg in der Ukraine, wie alle anderen Kriege zuvor, eines Tages enden, aber zu Russlands Bedingungen, nicht zu denen der USA oder ihrer europäischen Kolonien. Obwohl die USA, um dieses Debakel abzukürzen, Kiew räumen, Reparationen zahlen und die Familie Zelensky, Hunter Biden und alle anderen, die in die oben genannten Verbrechen verwickelt sind, an Russland ausliefern sollten, damit sie sich der Justiz stellen, ist es Wunschdenken, von den amerikanischen Bürokraten in ihren Pentagon-Bunkern etwas anderes als ein ignorantes Gurren zu erwarten. So gesehen werden die Regeln der großen Jungs weiterhin gelten. Gute Nachrichten für Amerikas Leichensackindustrie, aber schlechte Nachrichten für die Amerikaner, die sie in den kommenden Jahren zunehmend füllen werden, wenn sie ihr ukrainisches Kanonenfutter ausgeblutet haben.

Was Mütterchen Russland betrifft, so wird Odessa, Schauplatz so vieler historischer Ereignisse, sowohl heldenhafter als auch tragischer, bald für immer unter ihren Fittichen stehen, und die Tage, an denen [idealistische junge Teenager verbrannt wurden](#), werden wie Pussy Riot, Femen, die Asowschen, ihre Biolabore und ihre Attentäter nurmehr eine Fußnote in den besseren Zeiten sein, die nicht nur Odessa, sondern ganz Russland von Transnistrien im Westen bis Wladiswostok im Fernen Osten erwarten.